

Durch Ihren kontinuierlichen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ gewährleisten Sie die Fortführung meiner Recherchen

Herwig Duschek, 1. 10. 2010

www.gralsmacht.com

396. Artikel zu den Zeitereignissen

Stuttgart 21 und die „schwäbische Neue Weltordnung“ (Teil 1)

Passend zur Michaeli-Zeit² zeigt sich der Logen-staatliche „666-Drachen³“ und nimmt u.a. Schüler in den Würgegriff:



(Text⁴: Ein Sprecher der Gegner von "Stuttgart 21" kritisierte, es sei unverantwortlich, wie die Beamten gegen Schüler vorgehen. Viele, zum Teil sehr junge Demonstranten seien von der Polizei schon am Vormittag eingekesselt worden. Er appellierte an die Polizei, ihr Großaufgebot abzuziehen.)

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Siehe Artikel 393-395

³ Dieser hatte sich seit einigen Jahrzehnten entwickelt: siehe Artikel 218-220, 224/225, 227-230, 234, 293-295, 323-325, 335/336, 338/339, 361-370, 373/374, 381-383 (Serie wird fortgesetzt)

K 21 titelte am 30. 9. 2010⁵: *Mappus läuft mit Wasserwerfer und Tränengas Amok gegen friedliche Stuttgart 21 Demonstranten:*

Das Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21 ist zutiefst empört über den heutigen wahnsinnigen Gewaltexzess der Polizei gegenüber friedlichen Stuttgart21-Demonstranten. ... "Der Einsatz von Wasserwerfern, Tränengas und Pfefferspray ist durch nichts zu rechtfertigen, da die Demo-Teilnehmer sich alle friedlich verhalten haben. Die Konsequenz von Hunderten von Verletzten, insbesondere Schüler, ist ein Skandal, den Ministerpräsident Mappus zu verantworten hat und der Baden-Württemberg in ganz Europa einen enormen Imageschaden beschern wird," sagt Axel Wieland, BUND Regionalvorsitzender, der selbst vor Ort war und ist.

Da die Polizei etliche Straßen im Bahnhofsumfeld gesperrt hat, konnten Rettungsfahrzeuge nur verspätet verletzte Demonstranten versorgen. ...

Auch die gestrige Aktion – wohlgemerkt 11 Tage nach „Lörrach“⁶ – steht im Zusammenhang mit den staatl.-geheimdienstlichen „Amokläufen“, das wir im süddeutschen Raum seit dem 11. 3. 2009 (Winnenden/Wendlingen) beobachten können⁷. Sie ist Teil eines Programmes.

Die Gewaltübergriffe von Seiten der SEK-Polizei fanden gerade dann statt, als gestern einige hundert Schüler in einer angemeldeten (und seit langem bekannten) Demonstration im Stuttgarter Schlosspark vor Ort waren.

Bisher wurden Demonstranten/Besetzer – soweit mir bekannt – von der Polizei „friedlich“ weggetragen.

Spiegel.de schrieb am 30. 9. 2010⁸: Bislang war der Bürgerprotest gegen "Stuttgart 21" friedlich – jetzt ist die Lage eskaliert: Bei der Räumung des Baugeländes hat die Polizei Tränengas und Wasserwerfer eingesetzt, viele Demonstranten wurden verletzt.

Nein, die Lage ist nicht eskaliert, sondern der Logen-Befehl lautete: „die Lage soll am 30. 9. 2010, wenn die Schüler demonstrieren eskalieren.“ Dafür mussten ca. 1000 SEK-Polizisten ... aus verschiedenen Bundesländern zusammengezogen werden⁹ – keine Kleinigkeit.

Es wäre kein Problem gewesen, die Demonstranten (wie bisher) „friedlich“ weggetragen. Dann hätte „man“ aber das „Echo“ (bis nach Berlin), das offensichtlich provoziert werden sollte, nicht gehabt.

Eine Beteiligte schrieb¹⁰: *Während einer genehmigten Demo von Schülern gegen das Projekt Stuttgart 21, beginnt die Polizei mit einem nicht beschreibbaren Aufgebot, die Räumung des Schlossgartens um die Fällung der teilweise 300 Jahre alter Bäume vorzubereiten.*

Wasserwerfer mit Tränengas werden gegen die tausende friedlich blockierenden Demonstranten eingesetzt, darunter hunderte Schüler, Rentner, Mütter MIT KLEINKINDERN. Tränengas wird Schülern direkt ins Gesicht gesprüht. Über hundert verletzte

⁴ <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,720581,00.html>

⁵ [http://www.kopfbahnhof-](http://www.kopfbahnhof-21.de/index.php?id=110&tx_ttnews[tt_news]=502&tx_ttnews[backPid]=108&cHash=787a3997ed)

[21.de/index.php?id=110&tx_ttnews\[tt_news\]=502&tx_ttnews\[backPid\]=108&cHash=787a3997ed](http://www.kopfbahnhof-21.de/index.php?id=110&tx_ttnews[tt_news]=502&tx_ttnews[backPid]=108&cHash=787a3997ed)

⁶ Siehe Artikel 386-392

⁷ „Winnenden“: Artikel 1-12, 14, 18, 22, 24, 26-28, 32, 33, 35-37, 39-44, 46, 53, 55, 77, 108-110

„Eislingen“: Siehe Artikel 11-14, 19, 29, 35, 36, 40, 46, 99 (S. 2/3), 136, 168, 170, 268-270

„T. Eisenberg“: Siehe Artikel 81, 83/84, 91 und 170

„Ansbach“ (siehe Artikel 120-126)

Usw.

⁸ <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,720581,00.html>

⁹ *Stuttgarter Zeitung* vom 1. 10. 2010, S. 1

¹⁰ Hinweis bekam ich

Schüler. Polizei schlägt sich mit Schlagstöcken den Weg frei! Sie machen vor NIEMANDEM halt! Das Ganze nun seit 10.30 Uhr ...



(Wie sich die Bilder ähneln: provozierte Eskalation am 30. 9. 2010 in Stuttgart und am 24. 7. 2010 bei der „Love-Parade“ [mit Todesfolge]¹¹)

... Hier geht es nicht mehr allein um ein Bauprojekt, sondern um Menschenleben. Hier wird gerade die Demokratie niedergeknüppelt!

Leider glaubt die Schreiberin, dass wir in unserer Logen-Republik¹² eine Demokratie hätten – dem ist nicht so.

(Fortsetzung folgt)

¹¹ Siehe Artikel 340-355

¹² Siehe Anmerkung 3